

## **Lachmann, Hedwig: Durch Schlaf und Traum hörst du den Ruf der Nacht (1891)**

1     Durch Schlaf und Traum hörst du den Ruf der Nacht:  
2     Er dröhnt in Wettern und er zuckt in Flammen.  
3     Mit donnerndem Getöse bricht die Fracht  
4     Des Sturms am Himmel über dir zusammen.

5     Durch Schlaf und Traum fühlst du die schwere Hand  
6     Auf deiner Brust von deinen Kummernissen,  
7     Und unter deinem Kopf den feuchten Brand  
8     Von deinen wilden Tränen auf dem Kissen.

9     Durch Schlaf und Traum winkt dir ein stummes Bild,  
10    Das du nicht kennst, mit herrischer Gebärde.  
11    Dem folgst du über nächtliches Gefild  
12    Durch Schlaf und Traum bis an den Rand der Erde.

(Textopus: Durch Schlaf und Traum hörst du den Ruf der Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.d>